

Christmette 2020 am Petersberg

Die Kirche ist dunkel. Es brennt nur Notbeleuchtung – das Singen in diesem Jahr untersagt.

Getragenes Musikstück, dann Eingangslied: „Macht hoch die Tür ...“ Gl 218,1-2

Wir sprechen gemeinsam: Im Namen des Vaters, ...

In den Tagen des diesjährigen Advents fiel der Blick am Petersberg auf Personen und Persönlichkeiten, die uns etwas zu sagen haben – auch heute noch. Ich möchte sie auch Euch allen zumindest vorstellen:

Die erste Kerze erzählt von der Kerze, die Kardinal Marx vor seinem Haus entzündet, um der Menschen in Not zu gedenken.

Die erste Kerze wird entzündet ...

Die zweite Kerze erzählt vom Heiligen Nikolaus, einem Mann ganz auf der Seite der Armen und der „religiös Unmusikalischen“:

Die zweite Kerze wird entzündet ...

Die dritte Kerze erzählt vom Kindsein als der Chance in dieser Zeit die geheimen Quellen der Freude nicht zu übersehen.

Die dritte Kerze wird entzündet ...

Die vierte Kerze berichtet von Maria aus Nazareth, der Mutter Jesu, die vom Engel Gabriel auf einen neuen Weg geführt wurde, auf den sie sich einließ:

Die vierte Kerze wird entzündet ...

Ein Kind liest die Texte und ein anderes entzündet die erste, zweite, dritte und vierte Kerze.

Jetzt wird das Kind mit dem Lied Gl 218,3 in die Krippe gelegt ...

Hinführung zur Christnacht:

*Das Jahr 2020 kennt – um ganz ehrlich zu sein – nur wenige Stichworte, die sich tief eingepägt haben: Covid 19 und systemrelevant gehören sicher dazu. Dennoch gab es auch in diesem Jahr andere, auch positive Erfahrungen. Ich erinnere mich an den ersten großen Gottesdienst auf der Wiese an Pfingsten oder an die Art und Weise, wie wir Betriebsversammlung, Abschied und Mathilde und meinen 60. Geburtstag begangen haben. Ich erinnere aber auch den geglückten Seminarstart noch vor Pfingsten mit Prälat Peter Neuhauser. Ich bin froh und dankbar über die Mitarbeiter*innen, die in einer unmöglichen Zeit vieles möglich gemacht haben. All das war ein Stück von Weihnachten, Gottesgeburt mitten unter den Menschen. In diese Zeit, die Amerika einen neuen Präsidenten und zum ersten Mal eine Frau als Vizepräsidentin geschenkt hat erbitte für uns und für alle zu Hause Feiernden Gottes Erbarmen im Kyrie:*

Gott, du hast die Menschen im Blick. **Herr, erbarme dich.**
Du kommst immer wieder auf sie zu. **Christus, erbarme dich.**

In der Menschwerdung Deines Sohnes sagst Du von Neuem JA zu jedem Menschen, so wie er ist. **Herr, erbarme dich.**

Vergebungsgebet

Der Herr verzeiht uns die Schuld und schenkt uns Anteil am ewigen Leben.

Gloriagesang: Lobt Gott ihr Christen alle gleich (GL 247,1)

Dazu Entzünden der Christbaumkerzen ...

Tagesgebet:

Herr, unser Gott, in dieser hochheiligen Nacht ist uns das wahre Licht aufgestrahlt. Lass uns dieses Geheimnis im Glauben erfassen und bewahren, bis wir im Himmel den unverhüllten Glanz deiner Herrlichkeit schauen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Erste Lesung: Jesaja 9,1-6

Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf. Du mehrtest die Nation, schenkest ihr große Freude. Man freute sich vor deinem Angesicht, wie man sich freut bei der Ernte, wie man jubelt, wenn Beute verteilt wird. Denn sein drückendes Joch und den Stab auf seiner Schulter, den Stock seines Antreibers zerbrachst du wie am Tag von Midian. Jeder Stiefel, der dröhnend daher stampft, jeder Mantel, im Blut gewälzt, wird verbrannt, wird ein Fraß des Feuers. Denn ein Kind wurde uns geboren, ein Sohn wurde uns geschenkt. Die Herrschaft wurde auf seine Schulter gelegt. Man rief seinen Namen aus: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Die große Herrschaft und der Frieden sind ohne Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, es zu festigen und zu stützen durch Recht und Gerechtigkeit, von jetzt an bis in Ewigkeit. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird das vollbringen.

Antwortgesang: Instrumentalstück

Zweite Lesung: Titus 2,11-14

Denn die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten. Sie erzieht uns dazu, uns von der Gottlosigkeit und den irdischen Begierden loszusagen und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt zu leben, während wir auf die selige Erfüllung unserer Hoffnung warten: auf das Erscheinen der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Retters Christus Jesus. 14 Er hat sich für uns hingegeben, damit er uns von aller Ungerechtigkeit erlöse und für sich ein auserlesenes Volk schaffe, das voll Eifer danach strebt, das Gute zu tun.

Halleluja: GL 244

Vers: „Ich verkünde euch eine große Freude: Heute ist uns der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.“

Halleluja: GL 244

Evangelium: Lukas 2,1-14

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach

Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Halleluja: GL 244

Ansprache: *erscheint noch auf der Homepage*

Glaubensbekenntnis: gebetet

Fürbitten:

Lebendiger Gott, Du kennst die Not dieser Erde und aller, die auf ihr leben. Für sie alle lasst uns beten:

1. Uns betäuben unsere Ansprüche, innere Unruhe und Hast. Hilf den Kirchen und den anderen Weltreligionen, wieder ein glaubwürdiges Zeichen des inneren Friedens und der heilsamen Ruhe zu werden. V: Herr, Jesus Christus. A: Wir bitten dich, erhöre uns.
2. Auch in diesen Weihnachtstagen gibt es Konflikte, Streit, Terror und kriegerische Auseinandersetzungen. Lass die Verantwortlichen vor Ort und in unserer Weltgemeinschaft Wege zum Frieden suchen und gehen. V: Herr, Jesus Christus. A: Wir bitten dich, erhöre uns.
3. Durch die Nachrichten dringen Berichte von Hunger, Seuchen und anderen Herausforderungen, die diese unsere Erde prägen, in unsere Wohnzimmer. Öffne unsere inneren Ohren für die Not und für die Entbehrungen unserer Mitmenschen. V: Herr, Jesus Christus. A: Wir bitten dich, erhöre uns.
4. Auch in unserer eigenen Nachbarschaft, in unseren Gemeinschaften und Gemeinden gibt es Menschen, die am Rande stehen. Hilf uns, sie zu sehen und schenke uns den Mut, dass wir uns ihnen zuwenden. V: Herr, Jesus Christus. A: Wir bitten dich, erhöre uns.
5. Die Erfüllung materieller Wünsche steht oft im Vordergrund. Halte in uns die Sehnsucht nach deiner guten und tröstenden Gegenwart wach und stärke alle, die in Pflegeberufen arbeiten. V: Herr, Jesus Christus. A: Wir bitten dich, erhöre uns.
6. Wir denken an die Menschen, deren Leben im zurückliegenden Jahr zu Ende ging – und an ihre Angehörigen, die unter besonders schwierigen Umständen Abschied nehmen mussten. Schenke den Verstorbenen Anteil an deinem

Leben. Stärke deren Angehörige und sei ihnen nahe. V: Herr, Jesus Christus.
A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Dir, Gott, der du uns Vater und Mutter bist, danken wir für das Kommen deines Sohnes. Durch ihn zeigst du uns, wer du für uns sein willst. In seinem Namen schenke allen, in deren Mitte wir leben, und auch uns selbst Hilfe und Erlösung, Freundschaft und Frieden durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

AGAPEFEIER

Gabenlied: Engel auf den Feldern ...

GL 250,1+2

Gabengebet:

Gott, unser Vater, viele Menschen können sich wieder nur als Familie versammeln. Aber sie wissen darum, dass an verschiedenen Orten, Menschen zusammensitzen und an anderen Orten auch noch zusammenkommen können, um Weihnachten zu feiern. Wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **Amen.**

Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten:
VATER UNSER

Friedensgruß

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!

Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen. Hilf uns, weiter zu geben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb

Meditation nach der Kommunion:

Sternenzeit

Ein Stern ging auf.
Er zeigte Menschen einen neuen Weg.
Er motivierte zu Aufbruch und Neubeginn.

Ein Stern ging auf.
Er brachte die Weisen auf den Weg.

Er führte sie an einen ganz besonderen Ort:
Einen Ort des Lebens.

Ein Stern ging auf.
Er leuchtet dir und mir.
Er sendet uns sein Licht,
damit die Hoffnung auf Leben nie ganz zerbricht.

Ein Stern geht auf über uns allen:
Gott hilft uns, dass wir ihn auch sehen.

Josef Mayer

Danklied: Ich steh an deiner Krippe (GL 256)

Schlussgebet:

Herr, unser Gott, in der Freude über die Geburt unseres Erlösers bitten wir dich: Gib uns die Gnade, ihm unser ganzes Leben zu weihen, damit wir Anteil erhalten an der ewigen Herrlichkeit deines Sohnes, der mit dir lebt und wirkt in alle Ewigkeit. **AMEN.**

Weihnachtswünsche

Segensgebet:

Der Herr ist mit uns!

Und mit deinem Geiste!

Mögen die Fragen, die uns in diesen Tagen bewegen, Antwort finden und Trost!

Möge die Kraft der Engel uns stärken und heilen!

Möge der Mut der Hirten uns aufrichten und neu aufbrechen lassen!

Möge die Hoffnung der Maria uns tragen und begleiten!

Möge der Glaube des Josef uns leiten und stärken!

Möge die Liebe des Kindes uns umhüllen und unsere Herzen erfüllen!

Seid gesegnet – im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

AMEN.

Entlassruf

Singet Lob und Preis!

Dank sei Gott dem Herrn!

Schlusslied: „Stille Nacht, heilige Nacht ...“ – GI 249